

**Günter Dressei, Parteileitungsmitglied,  
POS „Ernst Thälmann“, Hildburghausen:**

## **Traditionskabinett hilft kommunistisch erziehen**

In seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED im Februar 1985 sagte Genosse Erich Honecker: „Stets berücksichtigen wir den Thälmannschen Gedanken, daß man dem Wesen der Geschichte nahe kommen muß, wenn man das Wesen der Politik verstehen will. Je wirksamer die Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung und unserer Partei, die Geschichte unseres Volkes lebendig gemacht werden, um so besser gelingt es, daraus die Lehren für die Lösung der Aufgaben von heute und morgen abzuleiten.“ Diese Worte sind der Parteiorganisation der Ernst-Thälmann-Oberschule Hildburghausen Leitfaden bei der Nutzung der revolutionären Traditionen für die kommunistische Erziehung der Schüler.

Vor 10 Jahren, anlässlich des 90. Geburtstages unseres unvergessenen Arbeiterführers Ernst Thälmann, wurde der Schule sein Namen verliehen. Der 100. Geburtstag Ernst Thälmanns ist uns Anlaß, Bilanz zu ziehen und neue Aufgaben in Angriff zu nehmen.

### **Vielfältige Initiativen ausgelöst**

Der Namensverleihung ging eine intensive Forschungsarbeit der Pioniere, FDJler und Lehrer der Schule über das Leben und Wirken des großen Revolutionärs voraus. Sie erbrachte umfangreiche Ergebnisse und löste vielfältige Initiativen der Klassenkollektive aus. Diese galt es, langfristig für die politisch-ideologische Arbeit an der Schule zu nutzen. Die Parteileitung unterbreitete im Zusam-

menhang damit den Vorschlag, ein Traditionskabinett zu schaffen, das allen Schülern und Lehrern zur Verfügung steht. Ein Brief Irma Gabel-Thälmanns an unser Schulkollektiv bestärkte uns in dieser Absicht; denn Traditionen zu entwickeln, zu erforschen und darzustellen trägt wirksam dazu bei, die Schüler im Geiste Ernst Thälmanns zu erziehen.

Für die Schulparteiorganisation bedeutete das, sich zunächst Klarheit darüber zu verschaffen, was Erziehung im Thälmannschen Sinne heißt. Wir erarbeiteten uns den Standpunkt, daß dazu vor allem die Ausprägung einer klassenmäßigen Haltung durch intensives und bewußtes Lernen, solides Wissen, die rege Teilnahme am politischen Kampf, die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus sowie der aus all dem abgeleitete persönliche Beitrag zur Stärkung und zum Schutz des Sozialismus und des Friedens gehören.

Unter diesen Gesichtspunkten wurde die Gestaltung des Traditionskabinetts vorgenommen. Wie sieht es aus? Auf großen Tafeln werden wichtige Etappen des revolutionären Wirkens Ernst Thälmanns veranschaulicht. In Vitrinen und Schränken sowie auf Tischen befinden sich Forschungsarbeiten der Pionierorganisation, der Grundorganisation der FDJ und einzelner Klassenkollektive. Dokumente, Fotos und Erlebnisberichte, die uns Antifaschisten und Parteiveteranen für die Gestaltung des Traditionskabinetts und zur Erfüllung der Forschungsaufträge zur Verfügung stellen, machen das Kabinett interessant und wirkungsvoll.

Die Gestaltung des Kabinetts erforderte viel Arbeit und Zeit von Lehrern und Schülern. Alle haben dabei gelernt, haben Wissen und Ideen investiert, die es nun für die kommunistische Erziehung zu nutzen galt. Meinung der Parteileitung war es: Das Thälmann-Kabinett darf kein „Denkmal“, es muß vielmehr ein Arbeitskabinett sein. Von Anfang an orientierte die Parteileitung deshalb darauf, es laufend zu aktualisieren, es nach neuesten Erkenntnissen zu

Leserbne f d ~~mm mmmmm~~

## **Für Jugendbrigaden und Kandidaten Paten**

Bestandteil der Führungstätigkeit der Parteileitung im VEB Kfz-Instandhaltung Neustrelitz ist die zielgerichtete Durchsetzung der Jugendpolitik unserer Partei. Dabei stehen die kommunistische Erziehung sowie die allseitige Förderung der Initiativen der Jugend im Mittelpunkt.

Die Unterstützung der Grundorganisation der FDJ unseres Betriebes bei der Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ ist fester Bestandteil des Kampfprogramms der Parteiorga-

nisation und des Planes der politischen Massenarbeit. Monatlich berät unsere Parteileitung gemeinsam mit der Leitung der Grundorganisation der FDJ den Stand der Erfüllung der Aufgaben, verständigt sich über noch offene Fragen und übt die Parteikontrolle über die Erfüllung der in diesem Zusammenhang für die Genossen festgelegten Aufgaben aus.

Zur weiteren Erhöhung der Massenwirksamkeit unter der Jugend unseres Betriebes wurden in 8 von 12 Meisterbereichen Jugendbrigaden gebildet.

Durch die gezielte Gewinnung der besten FDJler und Jugendlichen als Kandidaten unserer Partei konnten wir sichern, daß in allen Jugendbrigaden der Parteeinfluß gewährleistet ist und mit den Parteiwahlen 1985/86 in allen diesen Brigaden Parteigruppen gebildet werden konnten.

Für die unmittelbare Aktivierung der Arbeit der Jugendbrigaden bewährt sich der Einsatz von Parteileitungsmitgliedern und weiteren Genossen als Paten. Jeder Jugendbrigade wurde für das Jahr 1986 eine Aufgabe aus dem Plan Wissenschaft und Technik übertragen. Die Lösung, dieser Aufgaben wird durch die Parteigruppen kon-